



## Wer braucht KVM-Zugriff

### “Absolute Verfügbarkeit, Grundanforderung an IT-Infrastrukturen”

#### Ausgangssituation

Die auf mehrere Standorte verteilten, komplexen IT-Infrastrukturen von heute, die aus heterogenen Servern, Routern, Switches und anderen Geräten bestehen, sind sehr schwer zu steuernde und zu verwaltende Umgebungen. Die finanziellen Folgen von Ausfallzeiten der IT-Infrastruktur können für Unternehmen sehr schwerwiegend sein: weniger Geschäftstätigkeit, Verlust von Benutzer- bzw. Kundenvertrauen, zusätzliche Lohnkosten, die durch die Beseitigung der Probleme entstehen.

#### Software-Lösung

In komplexen, verteilten IT-Umgebungen überwachen Software-Lösungen, wie z.B. Tivoli® von IBM, UnicenterTNG® von Computer Associates und HP Open View™ die Geräte eines Netzwerks. Die Funktionalität dieser Art von Geräte-Verwaltung beschränkt sich jedoch darauf, was man erreichen kann, wenn auf die Ziel-Geräte über eine Netzwerk-Schnittstellenkarte zugegriffen wird und das Betriebssystem des Geräts funktioniert. Wenn das Netzwerk nicht funktioniert oder sich das Geräte-Betriebssystem aufhängt oder abstürzt, müssen IT-Techniker Vor Ort das Problem lösen. Um die Zweigstellen-Infrastruktur zu verwalten, verwenden manche Unternehmen Software-Utilities wie Carbon Copy®, Windows® Terminal Services und PCAnywhere™. Ebenso wie die oben erwähnten Software-Lösungen, verfügen diese Billig-Lösungen auch über begrenzte Zugriffsmöglichkeiten und Steuerungsfunktionen, und außerdem sind sie ebenfalls von einem funktionstüchtigen Betriebssystem der Ziel-Geräte abhängig.

#### KVM-Lösung

Die Steuerung auf BIOS- oder Konsolenebene ist entscheidend, wenn es darum geht, einen ausgefallenen Server wieder funktionstüchtig zu machen, da die User einen Computer noch über die KVM-Ports steuern können, selbst wenn das Betriebssystem nicht mehr funktioniert. Dies ist der Punkt, an dem hardwarebasierte KVM- und Steuerungs-Tools von seriellen Konsolen eingesetzt werden können. Sie tragen dazu bei, dass IT-Mitarbeiter die Funktionstüchtigkeit wieder herstellen und Geräte-Probleme beseitigen können, ohne jemals körperlich mit den Geräten in Berührung zu kommen. Mit der richtigen KVM-Technologie und den geeigneten Tools können Rechenzentrumsmitarbeiter produktiver arbeiten. Sie können IT-Geräte nach Fehlern absuchen, konfigurieren, warten und sogar rebooten – als ob sie direkt am Rack stehen würden, auch wenn der Server oder das Netzwerk ausgefallen ist.

#### **Adrian Bärlocher, Projektleiter Technische Informatik im IT-Team der Clariden Bank Gruppe:**

„Für den normalen Betrieb der weniger kritischen Server nutzen wir nach wie vor softwarebasierte Serversteuerungen. Aber bei allen anderen, oder wenn die Software keine Antwort mehr gibt, machen wir es über die Avocent-Steuerung“.

#### **EDP Vertriebs GmbH**

Otto-Hahn-Strasse 1c  
69190 Walldorf  
Tel.: 06227 / 82 87-0  
Fax: 06227 / 82 87-11  
sales@edp-germany.de  
www.edp-germany.de

#### **Über EDP**

EDP ist Spezialanbieter für IT-Lösungen mit Fokus auf die Bereiche: Stagemanagement, Netzwerkmanagement und Infrastrukturmanagement. Seit der Unternehmensgründung im Jahre 1991 hat EDP sein ursprüngliches Portfolio kontinuierlich ausgebaut und den Anforderungen des Marktes angepasst. EDP bietet heute umfassende Lösungen für die komplexen Anforderungen im IT-Umfeld aller Größenordnungen.